Bavar.
960
XXVIII,95

<36614208330017

<36614208330017

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Bay 950. XXVIII. 95.
17524.
BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Beschreibung
einer in hiesigen Churlanden sich befindlichen Rauber- und Diebsbande.

§. 1.

Der Anton Kobler, so seiner Profession ein Maurer, ist von der Hofmark Hafnerzell bey Passau gebürtig, und ist ein Bursch von mitterer Statur, und von 18. Jahren, hat ein bleichmageres Angesicht, und schwarz geschnittene Haar, dann solche Augenbram, ist ohne Bart, trägt einen aufgestulpten schwarzen Hut, darunter eine grünsamete alte Pelzhaube, um den Hals einen schwarzen Flor, am Leib einen lichtblautüchernen Rock mit weißzinneren Knöpfen, einen solch dunkelblauen Brustfleck, und derley Knöpf, grünwollenen Hosentrager, eine schwarzlederne Hosen, blaue Strümpf, Schuh mit gelbmetallenen Schnallen, ist 1775. beym Gricht Krayburg als ein Vagant mit dem Buchstaben V. generalmäßig auf dem Arm gebrandmarchet worden.

§. 2.

Elisabetha N. N. nennet sich Koblerin als vorgebliche Schwester des describierten Anton Kobler, ist ihren Vorgeben nach von Hirschberg Grichts Aybling gebürtig, und ist bey 19. Jahr alt, von untersetzter Statur, von Angesicht stark, hat eine dicke stumpte Nase, kleine graue Augen, braune Haar, und derley Augenbräm, trägt auf dem Kopf eine Pelzhaube mit einen schwarzen Bram, um den Hals einen schwarzen Flor, und ein seidenes roth- und weißgestreiftes Halstuch, am Leib ein rothtüchenes Mieder, auf dem Latzel einen weißleonischen Borten, ein geblumtes kardonenes Unterröckl, ein blautüchenes altes Carset, grünzeugenen Rock, weiß und blau gestreiftes Fürtuch, weißwollene Strümpf, und Schuh mit Schnallen, diese Elisabetha ist als eine inländische Vagantin anfangs gegenwärtigen Jahrs beym Gricht Krayburg mit 20. Karbatsch-Streichen abgewandelt worden, und hat einen Buben bey 15. Jahr alt bey ihr.

§. 3.

Der Pfaffenhoferseppel ist seiner Profession ein Bräuknecht, oder Pechler, hat eine Metzger- oder Bräuknecht-Kundschaft meistens bey sich, auch dem Joseph Grueber von Kienberg gebürtig lautend. Dieser Seppel ist von groß- und sauberer Statur, röthlichten Angesicht, und lichtbraunen kurzgeschnittenen Haaren, und mit gar wenig Bart versehen, massen er höchstens nur 25. Jahr alt ist, man kann ihn leicht erkennen, weil er bey einen Hausraub in dem Gricht Rosenham auf dem Hiern rechterseits mit einer Hacke einen Hieb überkommen hat, tragt einen braun abgetragenen Rock, ein neurothes Leibl mit Kamelhaar und weißzinnen Knöpfen, auf dem Kopf einen aufgestulpten schwarzen Hut, schwarzlederne Bandl-Hosen, weiß baumwollene Strümpf, Schuh mit Schnallen, trägt auch einen grünen Rock mit Taschen, und französischen Aufschlägen, und kamelhaarenen Knöpfen, dann blaue Strümpf.

§. 4.

Bayerische Staatsbibliothek München
Digitized by Google

§ 4.

Der sogenannte Florl wird auch der Diepoltskirchner genannt, dieser ist einer kurz- und untersetzter Statur, rothbrascheten Angesichts, und anbey etwas blatterstepicht, hat schwarze Haar, und am obern Kiefer eine Zahnlucken, ist höchstens 30. Jahr alt, traget einen aufgestulpten Hut, am Leib einen mausfärbenen tüchernen Rock, ein flanellenes Leibstückl, schwarze Bandlhosen, braunwollene Strümpf, und Schnallen-Schuh, ist seiner Profession ein gelernter Lederer, und ein Bauernsohn von Ganacker.

§. 5.

Der Fränzl von Tölz ist von zimlich großer und anbey hägerer Statur, blatterstepichten Angesichts, hat lichtfärbige zusam gebundene Haar, ist bey 30. Jahr alt, gehet vor einem abgedankten Soldaten, diesen ermangelt an der rechten Hand der Zeigfinger, haltet sich öfters in Tölz auf, tragt einen aufgestulpten Hut, am Leib einen bleyfärbigen alten, auch einen grünen sogenannten Büffelrock, ein bleyfärbiges Kamisoll, schwarze Hosen, blaue Strümpf, und Schnallenschuh, dieser Fränzl solle sich in der Au nächst München aufhalten, oder gar dermal daselbst wohnhaft seyn.

§. 6.

Der Weberdoni, so als Bräuknecht gehet, ist von großer Statur, etwas hauchet, hat lichtgeschnittene Haar, ist bey 30. Jahr alt, trägt am Leib einen saubernen dunkelbraunen Rock, rothes Leibl, und einen mit blauen Taffetbändern eingefaßten kardonenen Brustfleck, solle schon zu Fischhofen ingelegen seyn, und um Michaeli 1774. die Tortur ausgestanden haben.

§. 7.

Der Diepoltskirchnerdoni ist von kurzer Statur, schwarzen Angesichts, und derley Haaren, über 30. Jahr alt, trägt am Leib einen braunen Rock, und derley Kamisoll, auch zu Zeiten ein weisses Leibl, einen weissen Fetzen, schwarze Hosen, blaue Strümpf, Schnallenschuh, geht für einen Bräuknecht.

§. 8.

Der schwarze Girgl, so 2. Stund von Straubing nämlich zu Schafhofen gebürtig seyn solle, ist von kleiner Statur, braunen Angesichts, und von glat schwarzen Haaren, bey 30. Jahr alt, tragt einen eingebändleten Hut, am Leib einen braun zerrissenen Rock, braunes derley Leibl, schwarze Hosen, und geschnierte Bundschuh, geht als ein Abdecker, und kommet bey allen Marktzeiten auf Mülldorf.

§. 9.

Der Jakob vulgo der gescherte Jakel oder Feldschmid genannt, ist ein Bauernknecht, und um Griesbach zu Haus, ist ziemlich mitterer Statur, rothen Angesicht, und breitmaulet, hat lichtbraun geschnittene Haar, so etwas aufgeloffen sind, ist bey 25. Jahr alt, trägt auf dem Kopf einen runden Hut, wie es die Bauern um Landshut herum zu tragen pflegen, tragt am Leib einen blauen Rock mit weiß glatten Knöpfen, ist letzthin aber gegangen wie ein Bräuknecht, nämlich trägt er am Leib einen alt braunen tüchenen Rock, ein rothes Leibl, schwarze lederne Hosen mit Schanieren, blaue Strümpfe, und Schnallenschuh, dessen Meusch heisset man die Fleckſuppe.

§. 10.

Digitized by Google

§. 10.

Der Schloſſer, unbekannt nach ſeinen Tauf- und Zuname, iſt 20. Jahr alt, hat einen hohen Buckel, und gehet zimlich hauchet.

§. 11.

Der Fränzl ein Weber, von Langered vulgo der kleine Hausknecht, iſt kurz unterſetzter Statur, rundſauberen Angeſichts, hat graue kleine Augen, dunkelbraun geſchnittene glatte Haar, iſt bey 22. Jahr alt, trägt einen aufgeſtülpten mit Bändl eingefaſten Hut, um den Hals einen Flor, am Leib einen blauen Rock, und derley Leibl mit gleichfärbigen Knöpfen, ſchwarz lederne Hoſen mit Schnallen, blaue Strümpf, und Schuh mit Schnallen, dieſer Franzl ziehet herum mit einem Schneiderburſch von Regenſpurg, der ſich vor dem Sautreiber-Thomerl von München ausgiebet, ſolle Anno 1773. zu Erding ſchon einmal proceſſiret worden ſeyn.

§. 12.

Der Pfalzerlenzl giebet ſich aus für einen Schmidknecht, iſt glaublich in der Pfalz gebürtig, und iſt groß und rainer Statur, von bleichen Angeſicht, und hat ſchwarze Haar, iſt bey 30. Jahr alt, trägt einen aufgemachten ſchwarzen Hut, und um den Hals ein ſeidenes Halstüchel, am Leib an Feyertägen einen bleyfärbigen Rock, derley Kamiſoll, dann derley Hoſen mit goldenen Schanieren, dieſes Kleid iſt zu Waſſerburg geſtollen worden, tragt auch unter den Kamiſoll ein flanellernes Leibl. An anderen Tägen tragt er einen grüntüchernen Rock und Kamiſoll mit gelben Knöpfen, und langen Taſchen, ſchwarz lederne Schnallerlhoſen, blaue Strümpf, und Schuhe mit Schnallen, hat auch einen ledernen Schnapſack und langen Stecken bey ſich, trägt auch zu Zeiten eine ſchwarze Budlhaube auf dem Kopf, dieſer Fränzl hat einsmal unter dem linken Arm einen Schuß bekommen, und iſt glaublich die in der Münchneriſchen Deſcription de dato 13. Febr. 1775. enthaltene 42.te Perſon.

§. 13.

Der Oettingerhannßl iſt von Statur groß, und bey 30. Jahr alt, gehet für einen Schuhmacher, iſt ſchon öfters in Verhaft geſeſſen.

§. 14.

Der Sebaſtian Biller ſeiner Profeſſion ein Tuchknapp ſolle von Degendorf oder Arnſtorf gebürtig ſeyn, iſt von rainer und mitter Statur, langlichten bleichen Angeſichts, hat lichtbraune Haar, iſt bey 4. bis 25. Jahr alt, trägt einen aufgemachten Hut, am Leib ein blaues Röckel, ein weiß und grünes Leibſtückl, ſchwarzlederne Hoſen, blaue Strümpf, und Schnallenſchuh, gehet übrigens etwas wacklend, und des Billers Mutter ſolle ſich in Zins zu Neumark befinden.

§. 15.

Der Müllerſimerl iſt mitterer Statur, braunen Angeſichts, und rothen Barts, und lichtbraunen glatten Haaren, und bey 30. Jahr alt, tragt auf dem Kopf einen aufgeſtulpten Hut, grünſamete Haube, um den Hals einen ſchwarzen Flor, am Leib einen blauen Rock mit aufgemachten Ueberſchlägen, und weiß metalleuen Knöpfen, rothtüchenes Leibl mit eben weiß

metalle-

Digitized by Google

metallenen Knöpfen, schwarzlederne Schnallerlhosen, blaue Strümpf, und Schnallenschuh, hat gemeiniglich einen Maaßstab bey sich, solle zu Meinburg gebürtig seyn. §. 16.

Die sogenannte Münchner Mariandl ist des oben §vo 12. describierten Pfalzerlenzel Anhang, ist von mitter Statur, und bleichen Angesichts, ist bey 20. Jahr alt, trägt eine schwarze Ländlerhaube mit schwarzen Spitzen. §. 17.

Die Maria Anna N. N. des §vo 14. describierten Sebastian Billers Anhang, ist blaich, magern Angesichts, von rainer Statur, bey 24. Jahr alt, redet eine schwäbische Sprach, trägt einen grünen Hut, blaue Pelzhaube, braunes Röckl, rothtüchernes Mieder, einen rothgedruckt-flanellenen Rock, blaues Fürtuch, und traget gemeiniglich eine Kraxen mit ihr, und giebt sich aus für eine Tuchmachers-Frau von Dillingen, weil sie eine Schwäbin ist. §. 18.

Dieses Hafnerbürschl ist ein Siblersohn von Landshut, und in einen Häusel zwischen der Brucken gebürtig, ist bey 20. Jahr alt, von blaichen Angesicht, und mitter Statur, hat schwarzgeschmittene Haar, tragt einen aufgestulpten Hut, um den Hals ein schwarzen Flor, am Leib einen braun abgetragenen Rock, blaues Kamisoll, schwarz zwilchene Hosen, weiß leinerne Strümpf, und Schnallenschuhe. §. 19.

Die sogenannte Buchenehosen, ohnwissend des Tauf- und Zunamens, und des Geburts-Ort, ist ein Kerl bey 30. Jahr alt, gehet für einen Bräuknecht, ist etwas untersetzter Statur, von braunen glatten Angesichts, hat braun glattgeschnittene Haar, und graue Augen, tragt am Kopf einen aufgestulpten Hut, um den Hals einen Flor, am Leib einen braunen Rock mit gleichfärbigen Knöpfen, um die Mitte einen weissen Fetzen, schwarzlederne Schnallenhosen, blaue Strümpf, und Schuh mit Schnallen, solle übrigens ein gelernter Maurer seyn. §. 20.

Die Krammerin wird bey 40. Jahr alt seyn, unwissend des Zunamens, ist von mitter jedoch dicker Leibesstatur, tragt am Kopf eine schwarze Bodenhaube mit schwarzen Spitzen, um den Hals einen schwarzen Flor unwissend des Halstüchels, ein lichtbraun bomesinenes Röckl, und derley Rock mit einem blauen Fürtuch, ist sonst bleich, altväterischen Angesichts, gehet als eine Krammerin, heisset mit dem Taufname Liesel, ist glaublich eine Schneidertochter von Landshut, und ihr Mann Jakob Elbel, oder Eybel, ein Krammerssohn von Auerbach bey Mattigkoven, ein Kamerad zum beruffenen Fetzen. §. 21.

Das Mensch dieser Krammerin heisset Nandel, ist bey 20. Jahr alt, von grosser Statur, und braunlecht mageren Angesichts, tragt am Kopf ein braun bomasinene Ländlerhaube mit schwarzen Spitzen, um den Hals ein schwarzes Tüchel, am Leib ein lichtgeschecketes Karfedlein, braun und weiß gestrichten Rock, blaues Fürtuch, blaue Strümpf, und Stöcklschuh. §. 22.

Dieser Schusterbursch heisset Georg, unwissend des Zunamens, haltet sich auf zu Gangkoven bey seinen Vater, das Schusterhäusl seye, wenn man von Neumarkt nacher Gangkoven gehet rechter Seits auf dem Platz, ist bey 22. Jahr alt, mitter Statur von braunlechten Angesicht, dann schwarzlichten Augen, hat braun geschnittene Haar, einen aufgestulpten Hut, um den Hals einen Flor, tragt einen braunen Rock mit solchen Knöpfen, ein rothes Leibl, grünen Hosentrager, schwarzlederne Hosen, blaue Strümpf, und Schnallenschuh, gehet auf alle Märkt zum Sackgreiffen.

Burghausen den 28. April Anno 1775.

Jud. Thad. Marim. Obervaur,
Regierungs-Sekretär allda.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google